

# Königsproklamation bei den Feuerschützen

## Norbert Pirner heißt der neue Schützenkönig – Hans Kowar wurde Ehrenmitglied

Amberg. (lj) Vor kurzem wurde auf den Ständen der Königlich privilegierten Feuerschützen am Kugelfang das Königschießen auf 100 Meter mit dem Feuerstutzen sowie Großkalibergewehren durchgeführt. Daneben gab es ein umfassendes Schießprogramm mit vielen Geld- und Sachpreisen für Luftgewehr, Luftpistole sowie Kleinkaliber-Gewehr 100 Meter. Am Wettkampf um die Würde des Schützenkönigs, der Schützenliesl sowie der Ritter hatten sich 84 Schützen beteiligt. Erstmals wurde auch ein Jugendkönig gekürt, heißt es in einer Presseerklärung.

Eine stattliche Zahl der Schützen nahm Auszeichnungen des Oberpfälzer Schützenbundes sowie des Vereins entgegen. Für besondere Verdienste um das Schützenwesen wurde an Hans Kowar die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

In gewohnt festlichem Rahmen nahm die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg am Samstag abend im Schützenheim am Kugelfang ihre Königsproklamation 1992 vor. Schützenpräsident Dr. Walter Sattler zeigte sich erfreut über die respektable Anzahl von Schützen, die der Einladung zum Schießen gefolgt und damit die seit Jahrhunderten gepflegte Tradition des Königschießens, dem wohl größten Fest im Jahresablauf der Schützen, mit Leben erfüllten. In einem geschichtlichen Abriß legte Dr. Sattler dann die Ursprünge des Königschießens seit dem Mittelalter sowie die dabei verwendeten Waffen dar und hob besonders das große Armbrustschießen 1399 sowie das Schießen von 1527 hervor. Dieses Fest-schießen lockte Adelige aus dem ganzen Reich an, so den pfälzischen Kurfürsten Ludwig V., dessen Bruder Friedrich und verschiedene bayerische Herzöge und Bischöfe. Als letzten Höhepunkt für Amberg stellte er schließlich das große Jubiläumsschießen im Jahre 1896 vor. Abschließend betonte der Schützenpräsident, die Mitglieder der FSG hätten wieder einmal gezeigt, daß „sie voll bei der Sache sind und die Tradition sowie die Ideale des Schützenwesens mit Begeisterung vertreten“.

Für besondere Verdienste um das Schützenwesen und der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft erhielten aus der Hand des Präsidenten den Goldenen Verdienstorden der FSG die Mitglieder Karl-Heinz Gruber, Arthur Hellbach, Erwin Böhner, Alfred Popp, Werner Kästl und Heinrich Fraunholz. Schützenmeister K.-H. Gruber überreichte dann den Goldenen Verdienstorden am Band, den Pour le Mérite der FSG, an Schützenpräsident Dr. Walter Sattler. Das Verdienstkreuz des OSB in Silber bekam Horst Hentze verliehen und die Köln-Gotha-Verdienstmedaille durfte Dieter Buegger entgegennehmen. Die Verdienstauszeichnung des OSB „Goldener Löwe“ erhielt Dr. Klaus Ewald. Das goldene Bundesabzeichen bekam

te erhielt der Festabend durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft an den Präsidenten des Internationalen Kampfrichterkomitees Hans Kowar für seine außerordentlichen Verdienste um das nationale und internationale Schützenwesen. Für hervorragende schießsportliche Ergebnisse, gezählt werden nur solche, die bei Meisterschaften errungen werden, wurde das Meisterschützenabzeichen an Günter Kurz und Albert Holzner vergeben. Die goldene Schützenschmuck erschossen sich F. X. Lehmeier und Thomas Göbl.

Schützenmeister Karlheinz Gruber gab dann Sieger und Plazierte der einzelnen Wettbewerbe bekannt. Sieger auf der Meisterscheibe wurde Anton Weigl mit 97 Ringen, gefolgt auf Platz zwei von Reinhold Eckl, auf Platz drei von Thomas Göbl. Mit einem sensationellen 2,0 Teiler auf der Glücksscheibe wurde Bruno Weigl Erster. Auf Platz zwei kam Reinhold Eckl mit einem 10,9-Teiler, Dritter wurde Heinrich Fraunholz, 13,0-Teiler. Die Anzahl der erreichten Zehner bestimmte die Rangfolge beim 100 Meter/KK-Schießen. Mit 23 Zählern erreichte Bernhard Kres den ersten Platz. Zweiter und Dritter mit je 10 Zählern wurde Josef Lettl und Heinrich Fraunholz. Die Festscheibe gewann mit einem

13,6-Teiler Markus Siegert. Zweiter wurde mit einem 16,8-Teiler F. X. Lehmeier, den dritten Platz errang mit einem 24,8-Teiler K. H. Groher. Den Präsidentenpokal gewann mit einem 57,1-Teiler K. H. Groher, der auch den Pepsi-Cola-Pokal, gezählt werden hier die drei besten Blattln, mit einem 384,5-Gesamtteiler gewann.

Den Höhepunkt des Abends bildete dann die Proklamation des Schützenkönigs mit Rittern und Schützenliesl. Zuvor wurde aber erstmals auch ein Jugendkönig gekürt. Mit einem 101,8-Gesamtteiler errang Radisav Rakic die Jugendkönigwürde. Ihm stehen als erster Knappe Tobias Bollwein (208,7-Teiler) und als zweiter Knappe Daniel Werther (256,9-Teiler) zur Seite. Für die Jugendlichen gab es Preise, welche die Mitglieder Werner Kohl, Alfred Popp und die Fa. Christl zur Verfügung gestellt hatten.

Nachdem nun Vorjahreskönig Herbert Hartl sein Amt abgegeben hatte, stand der Bekanntgabe der neuen Würdenträger nichts mehr im Wege. Mit einem Schuß genau in das Zentrum der Scheibe wurde Norbert Pirner Schützenkönig 1992 der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg. Erster Ritter wurde Dieter Buegger und als zweiter Ritter dient Armin Pretzlaff. Schützenliesl 1992 wurde Gerda Lettl.



1992:  
Königsschießen  
Amberger  
Zeitung



# Königsschiessen 1992

kgl.priv. Feuerschützen 1434  
Amberg

Seite 1

Platz	Name / Vorname	St-Nr.Verein	Teiler
-------	----------------	--------------	--------

## Jugendkönig

1.	Rakic Radisav	25 FSG Amberg	101.8
2.	Bollwein Tobias	55 FSG Amberg	208.7
3.	Werther Daniel	43 FSG Amberg	256.9
4.	Götz Oliver	58 FSG Amberg	333.8
5.	Lehmeier Stefan	45 FSG Amberg	354.1
6.	Scheffmann Thomas	5 FSG Amberg	401.6